

Zeit zum Nachdenken... (Überlegungen)

***Vieles ist uns nicht verständlich,
nicht weil unsere Begriffe schwach sind,
sondern weil diese Dinge in den Kreis
unserer Begriffe nicht gehören.
(Kozma Prutkow)***

Die Fakten kann man nicht glauben, weil man nicht weiß, ob es die Fakten sind oder nicht.

Ich beziehe mich nicht darauf, was banal geworden ist und was als "Fake News" bezeichnet wird, weil es vielen bekannt ist. Aber das gilt nicht nur für „Fake News“ -Informationen aus den Massenmedien, es gilt für alles, da es aus den riesigen Informationsspeichern in den Wolken des Internets gezogen wird. Im Netz ist heute alles gespeichert - das, was wahr ist und das, was vor zwei Minuten erfunden, aber gut gesagt wurde. Und die Tatsache, dass gestern die Wahrheit war und heute abgelehnt wurde, aber **NIEMAND** hat sich die Mühe **GEMACHT**, diese Widerlegung zu veröffentlichen, d.h. allen zu sagen - „... es gab Entdeckungen, die zeigen, dass der Stuhl kein Stuhl mehr ist, sondern eine Wassermelone“. Daher gehen kleine Kinder, **GANZ ZU SCHWEIGEN** von Studenten und Erwachsenen, wenn eine Frage auftaucht, sofort auf Wikipedia und finden dort Informationen, die wahr sind, aber als Informationen **NICHTS** mit der Wahrheit zu tun **HABEN**. Ich habe Wikipedia als ein extremes Beispiel genannt.

Neben Wikipedia gibt es im Internet viele Dinge, bei denen man nicht weiß, was man damit tun soll. Das ist sogar für Wissenschaftler in der Tat interessant, denn was für einen Neugierigen oder Wissbegierigen gibt es Schlüssel zur Überprüfung der Wahrheit oder Unwahrheit? Als Argument - sie werden sagen: „... ja, aber das ist ein veröffentlichter Artikel...“ . Veröffentlicht - wo? Und wie viele sind gleichzeitig Zeitschriften, die ganz in den Ofen gehören und zwar so schnell wie möglich. Die **WIRKLICHE EXPERTISE** ist verschwunden. Aber der Leser kann dazu sagen: **NEIN, NICHT VERSCHWUNDEN**. International gibt es Weltzeitschriften, in denen noch mehr Fachwissen vorhanden ist! Ich stimme zu, aber ich habe andere Überlegungen dazu, nämlich: Zeitschriften gehören bestimmten Menschen, Gruppen von Menschen (in verschiedenen Formen dieses Verständnisses), verschiedenen Schulen. Einige halten sich an einige Ideen und in der Wissenschaft noch mehr, während andere an andere Ideen halten, insbesondere im modernen Verständnis der Wissenschaft. Und sie halten sich gegenseitig entweder für schlechte Profis oder **FAST FÜR GAUNER**. Der Artikel, den ich jetzt

in diesem Paradigma¹ schreibe, wird vielleicht als nicht reif abgelehnt oder einfach als idiotisch angesehen. Obwohl es eigentlich ein ganz normaler Artikel ist, **sind es nur die Menschen, die auf gegensätzlichen Positionen stehen.**

Wozu, eigentlich, erzähle ich das. Die Welt ist in diesem Sinne so bunt geworden, dass man ziemlich viele, wie man jetzt sagen würde, Außenseiterinformationen haben muss - andere Informationen, um zu verstehen, was man bekommt und hier stellt sich eine sehr schlechte Frage: Was werden wir für wahr halten? Trotzdem war die Kulikowo-Schlacht (Mamaewo oder Don-Schlacht) oder nicht? Wir werden Leute finden, die sagen, dass es sie **NICHT GEGEBEN** und alles nur erfunden ist. Darüber hinaus werden diese Leute Professoren mit einem guten Zitationsindex und gute ehrliche Wissenschaftler sein, nur dass sie von der anderen Seite auf das Thema schauen. Andere werden im Rahmen dessen, was man uns seit der Schule beigebracht hat, sagen - **NATÜRLICH WAR ES**. Und das Datum wird den **8. September 1380** zwischen einer Armee des Herrschers der Goldenen Horde - Mamai und der vereinigten russischen Armee mit Großfürst Wladimir und Fürst Dmitri von Moskau nennen. Aber es gibt noch andere, die sagen werden, dass die Schlacht das war, aber die Schlacht war **NICHT MIT DEN TATAREN**, weil es in Russland kein tatarisch-mongolisches Joch gab und die Truppen gegeneinander standen, in denen sowohl die Russen als auch die Tataren, Litauer und viele andere konzentriert waren. Diese Schlacht war zwischen den russischen Fürsten für die sogenannte einheitliche Führung auf dem Territorium. Was sollte ein Schüler oder Student in dieser Situation tun? Abgesehen von den Leuten, die die sowjetische Schule bestanden haben. Wie sollen sie tun? Umso mehr, wenn so ein ernster, großer Wissenschaftler sagt - er ist Professor, er ist sogar Akademiker und hat wunderbare Arbeiten. Warum habe ich darüber geschrieben? Denn alles, was ich schreibe, **KANN** unter einem dieser Gesichtspunkte **BETRACHTET** werden. Aber es ist jedermanns Entscheidung, und es ist wünschenswert, dass, wenn man wählt, das Grundverständnis darin besteht, dass die primär übermittelten Informationen exekutiven Charakters vom Steuerungssystem durch bestimmte Individuen oder Gruppen von ihnen durchgeführt wurden. Sie mussten einen bestimmten Genotyp des Gehirns haben, der funktionell vorherrschend und parasitär gegenüber anderen war, für jede einzelne Phase, die auf die Lösung spezifischer Probleme im Rahmen der Verwaltung von Menschen in allen Aspekten ihres Lebens abzielte. Auf diese Weise wurden die primären organisierenden Elemente der Praxis des Menschseins

¹ **Das Paradigma** ist eine Art universeller Standard in einem bestimmten Bereich, auf dem Sie die richtige Entscheidung treffen können. Zum Beispiel dachten die Menschen in der Antike, dass unser Planet flach ist, daher war es für sie ein Paradigma.

zugeschrieben. Das war unter dem interventionistischen Steuerungssystem so, und dieses bisherige Arrangement des gesamten Exekutivprozesses des Managements muss und wird durch das Arrangement einer neuen Konstruktion der organisierten Existenz der Menschen völlig verändert werden, denn es ist **NICHT NUR** unumkehrbar, sondern wird auch durch den gesamten Prozess der laufenden Veränderungen auf der System- und Untersystemebene, die heute stattfinden, gefordert. Der Automatismus (Auslaufen) im Denken von Menschen, die mit dem



alten System „aufgewachsen“ sind, ist jedoch immer noch vorhanden, und er **BEEINFLUSST DIREKT** viele Prozesse, einschließlich des Verständnisses dessen, was geschieht. Um in unserem Verständnis und in unserer Erkenntnis voranzukommen, ist es meiner Meinung nach zunächst einmal notwendig, für uns selbst **EINIGE**

GRUNDVORAUSSETZUNGEN zu definieren, auch wenn sie sich völlig von denen unterscheiden, die uns von Geburt an und in der Schule so hartnäckig eingebläut wurden und die uns heute durch die bestehenden Informationsströme, praktisch durch alle Massenmedien, das Internet

und natürlich die Bildungseinrichtungen aller Ebenen, eingebläut werden. Und aus der Perspektive des Verständnisses **DIESER GRUNDVORAUSSETZUNGEN** wird sofort die **GANZE LÜGE** der Informationsströme sowohl aus der Vergangenheit als auch natürlich aus der Gegenwart sichtbar. Aus diesem Blickwinkel schlage ich vor, die Informationen zu betrachten, die ich in meinen Büchern und Artikeln gebe, und zu versuchen, **ALLE NUANCEN** der sogenannten „(c) torischen“ Entwicklung im Verständnis politischer, staatlicher, alltäglicher Probleme zu zeigen, die heute bei vielen auftreten und deren richtige Interpretation erfordern, um konkrete (und auch alltägliche) Entscheidungen zu treffen.

Die Macht drückt sich in erster Linie in der Macht **ÜBER** das **BEWUSSTSEIN** aus. Und erst dann über Territorium und Wirtschaft. Wenn der Herrscher keine Macht über das Bewusstsein hat, ist er **KEIN HERSCHER**, sondern der Hausmeister auf der Farm, der jederzeit von denen ersetzt wird, die die Macht über das Bewusstsein haben. Das Fundament der Kirche als einer der wichtigsten Bestandteile der Macht ist das religiöse Analphabetentum



Папа Григорий VII

der Massen. Idealerweise sollten Menschen so wenig wie möglich verstehen und auch **NICHT** lesen/schreiben **KÖNNEN**. Je weniger sie verstehen, desto besser - im Glauben werden sie härter stehen. Als Teil dieser Politik verbot Papst Gregor VII.² guten Christen, die Bibel zu lesen. Seitdem hat sich die Meinung gebildet, dass es für die Seele gefährlich ist, die Bibel ohne einen Mentor zu lesen. In Wirklichkeit ist es nicht für die Seele gefährlich, sondern für die Kirche selbst. Wenn eine Person alles liest und analysiert, wird das Ergebnis **NICHT ZUGUNSTEN** der Kirche sein. Ein Mensch kann nur in einem Fall zu einem guten Gläubigen werden: wenn er **NIEMALS DENKT**, *sondern nur glaubt, glaubt und glaubt*. Wie ein Computer, wird ein bestimmtes Programm folgen, und kein Schritt zur Seite. Nicht umsonst heißt es in kirchlichen Kreisen: Ein Mensch weiß, wie man die Stirn tauft, über welche Schulter man die Kerze reicht, wie man die Hände auf die Ikone legt, wann das Fasten beginnt/endet, und das reicht ihm. Die Hauptsache ist, zu wissen, dass **ALLE MACHT VON GOTT** ist. Alles andere muss er nicht nur nicht wissen, sondern ist schädlich. Die minimale Freiheit des Denkens verleiht der orthodoxen Steinigkeit. Der bloße Vorschlag, Dogmen zu verstehen, erzeugt im Herzen der einfachen Menschen einen heiligen Schrecken. Für sie ist es eine versuchte Blasphemie. Solche Gläubigen bilden das Fundament allen Glaubens, nicht nur des Christentums. Die Schriftgelehrten und die frommen Akuliner sind das Aushängeschild der gesamten Religion. Die westliche Kirche hielt ihre Herde in einem Zustand der Unwissenheit durch das **VERBOT** der **ÜBERSETZUNG** der Bibel und der Gottesdienste aus dem Lateinischen in eine dem Volk vertraute Sprache. Sie erklärte, dass über dem gekreuzigten Christus „König der Juden“ in drei Sprachen geschrieben wurde: in Latein, Hebräisch und Griechisch. Daraus ergab sich auf unbegreifliche Weise, daß die Bibel und der Gottesdienst nur auf Latein gehalten werden konnten. Die Leute sangen mit vollem Hals zackige Psalmen in Latein, **OHNE ETWAS** zu **VERSTEHEN**. Nur die Predigten wurden in einer verständlichen Sprache zu den Massen gesprochen. Die Ostkirche bleibt **NICHT** hinter der Westkirche **ZURÜCK**. Die Orthodoxen führen ihr Latein ein - eine alte kirchenslawische Sprache. Östliche Theologen erklären das anders als ihre westlichen Kollegen. Sie sagen, in der alten Sprache klingt die Information erhaben, ihre Bedeutung erreicht besser das Herz. Die Tatsache, dass die Gemeindemitglieder praktisch **NICHTS VERSTEHEN**, ist überhaupt kein großes Minus, sondern im Gegenteil ein großes Plus. Es wird angenommen, dass Menschen sowieso **NICHT IN DER LAGE** sind, die Bibel zu verstehen, wie Affen nicht in der Lage sind, den Satz des Pythagoras zu verstehen. Aber wenn ja, warum diese Informationen den

² **Gregor. VII**, Hildebrand (circa 1015—1085). Papst von Rom seit 1073.

Menschen darlegen, wenn es offensichtlich ist, dass sie es nicht verstehen werden? Niemand versucht, den Affen Algebra beizubringen. Das wird in Gleichnissen beantwortet. Zum Beispiel fragte ein Sohn seinen Vater, warum er die Bibel liest,



wenn er nichts versteht? Der Vater sagte nichts, sondern gab seinem Sohn einen schmutzigen Korb und sagte ihm, er solle ihn mit Wasser füllen. Der gehorsame Sohn ging hin, schöpfte das Wasser auf und brachte den Korb leer zurück. Der Vater schickte ihn wieder, und so ging es weiter, bis der Sohn fragte, warum er ihn zwingt, sinnlose Arbeit zu verrichten? Und sein Vater sagte zu ihm: Sieh dir den Korb an, er war schmutzig, aber jetzt ist er sauber. So auch meine Seele, auch wenn sie nichts aus dem Geschriebenen versteht, aber durch das Lesen der Bibel wird sie gereinigt. Gleichnisse wie diese

klingen schön und sind zu 100% emotionsorientiert. Aber die Menschen brauchen nichts anderes als Emotionen. Und deshalb liegen sie so gut auf seinem Herzen. **Die Menschen glauben, dass die Wahrheit durch Glauben und nicht durch Verstehen offenbart wird.** Der Ruf, wie Kinder zu sein, ist gut für den

BLINDEN GLAUBEN - glaube einfach, und du wirst von komplizierten Gedanken wegkommen. Beim Lesen der Bibel ist dieser Aufruf nicht gut. Wenn Menschen mit dieser Einstellung beginnen, biblische Texte zu behandeln, werden sie die theologischen Erklärungen **NICHT VERSTEHEN**, sondern die Widersprüche sehen. Und Gläubige werden sie **NICHT** mehr bleiben **KÖNNEN**. Die Kirche glaubte, dass eine völlig unnachgiebige Struktur ihre Stabilität garantierte. Der Dogmatismus erwies sich als unfähig, sich den Tatsachen zu widersetzen. Wissenschaftliche



Entdeckungen haben die Spitze der Struktur durchbrochen. Heute ist vom Turm ein Haufen übrig geblieben - unerschütterlich, aus hartem Stein und Stahlbeton. Es in ihren heutigen Einstellungen vieler Menschen zu erschüttern, ist unrealistisch mit keinen Fakten und gesundem Menschenverstand, was tatsächlich beobachtet wird. Es wird auf natürliche Weise vom Antlitz der Erde verschwinden, wie einst der Kult der Aphrodite oder Huitzilopochtli verschwand³.

³ **Huitzilopochtli** („der Kolibri des Südens“ oder „der Kolibri der linken Seite“) — Sonnengott, Kriegsgott und Nationalgott der Azteken, Schutzpatron der Stadt Tenochtitlán. Der Name ist

Das Ideal der Religion sind die Gläubigen mit dem „einfachen Glauben“ des Modells von Akulina, die nichts wissen und nichts wissen wollen. In jeder Situation, die für ihren Glauben gefährlich ist, versteckt sich die Großmutter hinter der Autorität ihrer Religion, hinter vielen hausgemachten Rohlingen, die für einen solchen Fall komponiert wurden, hinter den Worten verschiedener Narren und Seliger - den unbestrittenen Autoritäten des Christentums. Aus diesem Grund **BILLIGT KEINE** Religion das Studium ihrer Geschichte. Nichts irritiert den Glauben so sehr wie die Forschung, die seine Wurzeln enthüllt. Um das zu verhindern, pflegt sie statt Wissen Scholastik. Das in den verschiedenen Seminaren vermittelte Wissen über das Niveau der Realität und der Nützlichkeit ist meiner Meinung nach gleichbedeutend mit Drachenkunde. Mit der gleichen Nützlichkeit war es möglich, die Geschichte des Märchenlandes der Elfen und Zwerge zu studieren. Religiöses Wissen ist entweder wissenschaftlicher Flohfang, bei dem akribisch beschrieben wird, wer was zu wem gesagt hat, oder „Galoppieren durch Europa“. Alles Wissen wird auf das Auswendiglernen von Bögen reduziert. Die Lehrer überspringen immer die Schlüsselmomente aller religiösen Lehren. Nicht aus böser Absicht. Das System **ERMUTIGT NICHT**, die Wurzeln von Informationen zu erforschen, die für heilig erklärt werden. All dies wurde im Rahmen des Alten Steuerungssystems „aufgebaut“, aber der „Mechanismus“ selbst funktioniert heute - jedem sich herausbildenden Ereignis geht eine bestimmte Anzahl von obligatorischen Handlungen voraus, durch deren Ausführung tatsächlich die Bildung des darstellenden Umstands sichergestellt wird, und dementsprechend wird das zukünftige Ereignis als darstellender Umstand vorbereitet. Der darstellende Umstand selbst (es ist auch ein Ereignis) wird auf Befehl des SK (Steuerungskomplex) durchgeführt. Dies geschah und geschieht in allen laufenden Prozessen auf der Erde.

darauf zurückzuführen, dass der Kolibrivogel bei vielen Stämmen Mittelamerikas die Sonne verkörpert.



Erstaunlich sind **NICHT SO** sehr die Widersprüche, aus denen die Bibel gewoben ist, sondern die Reaktion der intellektuell entwickelten Gläubigen auf die zur Verfügung gestellten Fakten. Von ihnen höre ich Verurteilungen in der Art: Wie können Sie sich nicht schämen, solche Dinge den einfachen Leuten zu erzählen? Unter Religion verstehen diese Menschen **NICHT DAS BESTREBEN**, die Wahrheit festzustellen und sich vom Falschen zu befreien, sondern die Technologie **DER AUFRECHTERHALTUNG** der sozialen Konstruktion, wie zum Beispiel - der Mensch glaubt, dass es notwendig ist, nach den Geboten zu leben, lebt nach ihnen, und genug davon. Aber wenn er Ihre Bücher liest, die Informationen nachprüft und von ihrer Richtigkeit überzeugt ist, was soll er dann tun? Woran soll er sich in seinem Leben orientieren? Das war 's. Ein Mann ist verschwunden. Ihre Bücher sind also schädlich... Wenn man diese **EIFERER DES CHRISTENTUMS** an die Worte Christi erinnert, wo er die Hungernden und nach der Wahrheit Dürstenden selig nennt, wenn man auf die Worte des Apostels Johannes hinweist - „Erforsche die Schrift“...⁴ und andere Aufrufe zu verstehen, **NICHT BLIND** zu glauben, winken sie nur mit der Hand, wie - man weiß nie, was geschrieben steht... Wir haben unsere eigene Wahrheit. Nach einer ähnlichen Reaktion erinnert man sich an die Legende „Der Großinquisitor“ im Roman „Die Brüder Karamasow“ von Dostojewski. Ich möchte keine Fragen stellen. Nicht, weil es keine Fragen mehr gibt, sondern weil es nichts mehr zu sagen gibt.

Für einen auf Religion gegründeten Staat ist die Zerstörung des Glaubens genauso schädlich wie für ein Gebäude die Zerstörung des Fundaments. Und was schadet eine echte Information dem Menschen? Wenn die Strohflugzeug-Verehrer der Papua den wahren Stand der Dinge erfahren, was schadet ihnen das? Was für Priester, ist klar. Und was für die Menschen? Ich sehe keinen solchen Schaden. Ich sehe den Nutzen - sie werden aufhören, **IHRE ZEIT** zu verschwenden und eine bessere Verwendung dafür finden. Aber heute schweigen aus irgendeinem Grund kluge Leute dazu... Nun, was soll ich sagen? Es war klar, warum es notwendig war, die Massen in der Zeit vor dem Zeitalter der Aufklärung in einem Zustand schwelender Unwissenheit zu halten. Und jetzt welche? Jetzt ist der Entwicklungsstand anders, die kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche

⁴ Erforscht die Schriften, denn ihr meint, durch sie ewiges Leben zu haben; Sie aber bezeugen von mir. Johannes-Evangelium Kapitel 5 Vers 39.

Situation ist anders. Warum **NICHT** die Augen für Strohflugzeuge **ÖFFNEN**? Unter Anthropologen kursiert ein Witz. "Eines Tages kam ein Wissenschaftler zu einem wilden Stamm. Er begann, den Aborigines zu vertrauen, ihre Sprache zu lernen. Und als er das notwendige Maß an Vertrauen erreicht hatte, ließen ihn die Wilden zu ihrer priesterlichen Tätigkeit. Der Wissenschaftler war sehr überrascht von dem, was er sah: Die Eingeborenen standen um das Feuer und konzentrierten sich auf den Priester. Der Priester rief: „Das Quadrat der Hypotenuse ist gleich...“ Und die Eingeborenen antworteten ihm im Chor: „Summe der Quadrate der Kathete!“ Dann fand der Anthropologe heraus, dass der Stamm vor ihm von seinem Kollegen besucht wurde, der den Eingeborenen beibrachte, den Satz von Pythagoras auszusprechen. Seitdem wiederholen sie es richtig und **GLAUBEN HEILIG** an die göttliche Wahrheit gesprochener Worte. **NIEMAND VERSTEHT** etwas, das ein Höchstmaß an Glauben vermittelt. Die Leute denken, wenn nichts klar ist, dann ist die Information von oben. Sonst hätten sie verstanden (erinnern wir uns an Tertullian mit seinem „Glauben“...). Ein Teil der Menschen wünscht sich die Armeedisziplin - sie wollen marschieren. Der andere Teil will die Freiheit, aber in einem gesellschaftlich anerkannten Rahmen, also auch marschieren. Die wahre Losung des unteren Teils des Menschen, der innerhalb des Alten Systems geschaffen wurde (ohne einen sinnvollen Zweck), ist „... es leben die Ketten“! Psychologische Experimente sagen: Die Menschen wollen so sein wie alle anderen. Wenn eine Gruppe von Kindern eine Süßigkeit in der gleichen Verpackung erhält und eine in der gleichen Verpackung geschmacklos ist und dann jeden nach dem Geschmack fragt, aber das Kind mit der geschmacklosen Süßigkeit wird zuletzt gefragt, **ALLE LOBEN** ihre Süße. Und das letzte Kind auch, obwohl es **KEINE** Süße **HATTE**. Er spricht schwarz-weiß mit einem Ziel - wie alle anderen zu sein. Es ist sehr selten, dass jemand so spricht, wie er ist, **OHNE** die Meinung anderer **ZU BERÜCKSICHTIGEN**. Solche Menschen sind die Ausnahme.

Wenn man sich die Technologien anschaut, die von der Kirche eingesetzt werden, dann sind sie alle darauf aufgebaut, dass sie in die Seele des Menschen hineinwachsen wie ein Krebsgeschwür in den Körper. Jeder Schritt des Gläubigen muss von einer Handlung begleitet sein, die ihn an die Zugehörigkeit zur Kirche erinnert. Zu diesem Zweck werden **VIELE** kirchliche Feiertage **ERFUNDEN**. Neben den Feiertagen werden auch alle wichtigen Ereignisse im Leben eines Menschen (Geburt, Hochzeit, Tod) bewusst mit der Kirche in Verbindung gebracht. Ein Christ ist **VERPFLICHTET**, den Gottesdienst **ZU BESUCHEN** und mehrmals zu beten – nach dem Schlafen, vor dem Essen, vor der Arbeit, vor der Arbeit, vor dem Schlafen. Alle christlichen Riten sind sehr anstrengend. Auf dem Berg Athos beispielsweise dauert das tägliche Gebet mindestens acht Stunden. **SINNLOSE** Zeit- und Kraft **VERSCHWENDUNG** wird als Dienst an Gott deklariert. Die

Müdigkeit wird damit gerechtfertigt, dass es sich um ein unblutiges Opfer für Gott handelt. "Gott hat uns geduldet und uns befohlen", heißt es. Tatsächlich ist die Müdigkeit und die Monotonie des Rituals ein Mittel, um ins Unterbewusstsein einzudringen, es zu versinken und in eine an die Kirche gebundene Mankurt⁵ zu verwandeln. Wenn der Mensch jeden Tag von der Geburt bis zum Tod in diese Atmosphäre eintaucht, wächst das Gefühl, ein Sklave des Gottes der Macht und der Kirche zu sein. Gute Christen sind seit fast zweitausend Jahren mit einer Denkweise eingeflüßt worden: **KEINE NOTWENDIGKEIT** zu denken, **KEINE NOTWENDIGKEIT**, in die Geschichte der Kirche und die theologischen Feinheiten einzutauchen. Stattdessen **MUSS** man **IN DEN TEMPEL**, Kerzen aufstellen, Fasten beobachten und an alles glauben, was Priester und christliche Bücher zum Glauben auffordern. **Das ist alles, was der Glaube ist.** Der Gläubige stimmt unbewusst zu, dass er kein Recht auf seine Meinung hat. Denn er ist ein Sklave, ein Sklave, ein Sklave. Gottes Sklave. Der Sklave braucht nicht nachzudenken. Alles wurde für ihn gedacht. "Wie gut es ist", bewunderten die guten Gläubigen, "dass sie an alles für uns gedacht haben. Sonst müsste ich selbst..."

Wir sind dumm, das hätten wir uns gedacht. Sie würden von Satan gefangen genommen werden. Aber Gott sei Dank hat die Fürsprecherin, Mutter Kirche, alles für uns geplant, alles für uns gedacht und in fertiger Form präsentiert. Unsere Aufgabe ist es nun, zu wissen und zu erfüllen.“



"Wie gut das ist", sagte die getrocknete Wobla, "dass diese Prozedur mit mir gemacht wurde! Jetzt habe ich keine unnötigen Gedanken, keine unnötigen Gefühle, kein unnötiges Gewissen - nichts davon wird passieren! Alles, was ich habe, ist übergewittert, gereinigt und ausgezogen, und ich werde meine Linie langsam und langsam führen ". - M. Saltykov-Shchedrin.

Stellen Sie sich vor, ein Mann lebte, war

⁵ **Mankurt** — ein gefangen genommener Mensch, der in ein seelenloses Sklavengeschöpf verwandelt wurde, völlig dem Herrn untergeordnet war und sich an nichts aus seinem früheren Leben erinnern konnte. Im übertragenen Sinn wird das Wort "Mankurt" verwendet, um einen Menschen zu bezeichnen, der "den Bezug zu seinen historischen, nationalen Wurzeln verloren und seine Verwandtschaft vergessen hat". In dieser Bedeutung wurde das Wort "Mankurt" zu einem narzisstischen Begriff. In der russischen Sprache gibt es Neologismen wie "Mankurtism", "Mankurtierung", "Entmankurtierung".

NICHT TRAUIG, alles war für ihn im Leben klar. Er wusste, was nach dem Tod passieren würde, er wusste, wie er sich während seines Lebens verhalten sollte, was er tun konnte und was nicht. Er opferte, soweit er konnte, für den Bau von Tempeln, Klöstern, hielt Gebote, die Kirche ehrte. Und dann auf Sie - alles erwies sich als Betrug. Davor gab es eine klare Vorstellung davon, was Frieden ist und welcher Zweck daraus folgt. Er wusste, dass man nach den Geboten leben muss, und dann wirst du deine Seele retten. Wenn man die Gebote bricht, wird man die Seele zerstören. Daraus ergibt sich der Sinn und Zweck des Lebens, die Begriffe von Güte und Böse. Mit dem Verschwinden der Weltanschauung fällt all diese Klarheit wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Die gute alte Welt verblasst wie ein Traum. Aber was soll man jetzt tun? Von heute auf morgen alles aufgeben, woran man jahrzehntlang geglaubt hat? Sehr schwierig, am Rande des Unmöglichen. Die Falschheit religiöser Richtlinien einzugestehen - bedeutet, zuzugeben, dass das Leben vergeblich war. Man fühlt sich nicht betrogen, sondern schlimmer. Die Gauner betrügen um das Geld, die Verräter um die Freundschaft. Die Kirche hat ein Leben lang betrogen. Wenn man das erkennt, fühlt man sich zunächst nicht betrogen oder verraten, sondern wie ein lebender Toter - nicht tot, aber nicht lebendig. Viele Menschen befinden sich heute in einem Zustand, in dem sie sich weder als Gläubige bezeichnen noch ihren Glauben aufgeben können. Im Kopf sitzt ein **OBSESSIVER GEDANKE** – die Kirchenmänner mit der Macht haben die Lehre Christi verdreht, verzerrt. Um den Frieden in der Seele wiederherzustellen, muss man alles Aufgebrachte und Falsche wegwerfen und den Weg des Lichts und des Guten gehen - den von Christus angegebenen Weg. Man muss nur christlich leben wie alle normalen Christen, das ist alles. HAben das Problem ist, dass jeder eine andere **VORSTELLUNG** von **NORMALITÄT** hat. Einige Christen betrachten Gott als dreifaltig, andere als eins. Bei den Katholiken kommt der Heilige Geist von Christus, bei den Orthodoxen nicht. Egal, wie man hin und her rennt, man kann kein normales Leben führen, **OHNE** die Norm **ZU KENNEN**. Man kann als Akulina leben, für die die Norm das ist, woran sie gewöhnt ist. Aber als normaler Christ... nein, das kann man nicht. Wenn man sich damit auseinandersetzt und versucht, einen Ausweg zu finden, **MUSS** man zunächst **VERSUCHEN** festzustellen, welche Informationen von Gott stammen und bei welchen Informationen nicht klar ist, woher sie kommen. Lassen Sie uns die religiöse Patience in drei Gruppen zerlegen: „*Ich glaube es, ich glaube es nicht, ich werde später darüber nachdenken*“, aber wir werden über die Frage stolpern: Was leitet uns bei der Trennung der Körner von der Spreu? Die Kirche sagt, dass **SIE** die Wahrheit von der Lüge unter dem Heiligen Geist **GETRENNT** hat. Es spielt keine Rolle, wie es wirklich ist. Wichtig ist, dass sie sagt, wie sie das Ergebnis bekommen hat. Wie können wir die Wahrheit von der Lüge trennen? Mit Gottes Hilfe? Ich bin ein

Prophet und Gründer einer neuen Religion. Die Sache des Kleinen ist es, auf dem Wasser zu gehen, um nicht an der Beziehung zu Gott und den prophetischen Fähigkeiten zu zweifeln. Aber auf dem Wasser zu laufen, **KLAPPT NICHT**. Also kein Prophet. Es stellt sich heraus, dass wir uns bei der Revision des Glaubens von unserer Meinung leiten lassen. Es bleibt zu erklären, zumindest mir selbst, aus welchen Gründen ich meine Meinung zur Wahrheit erhoben habe? Sackgasse. Die Volksweisheit sagt: „Man kann nicht halb schwanger sein.“ Man kann kein Christ sein, der einer Sache zustimmt, einer anderen nicht zustimmt und sich über die dritte erst später entscheidet. Vielmehr ist es möglich, aber es wird das Christentum seiner **EIGENEN ZUBEREITUNG** sein.

Wenn Ihr Nachname Petrov ist, wäre dieses Christentum das petrowische Christentum. Aber es wird alles sein, nur nicht das Christentum und **NICHT** einmal die **RELIGIÖSE** Lehre. Es wird eine Sammlung Ihrer Meinungen sein. Natürlich können Sie sie vergöttern, aber die Dinge werden nicht über Worte hinausgehen. Es wird darauf hinauslaufen, dass sich ein solcher Gläubiger im gegenwärtigen Leben nach Mustern und Instinkten orientieren wird, die er sich nicht einmal bewusst ist - sie scheinen ihm bereits wahr zu sein. Egal, wie leidenschaftlich man Christ sein will, egal, wie sehr man glaubt, dass Christus die Wahrheit gebracht hat und die Kirche sie verzerrt hat, es **IST UNMÖGLICH**, „nur ein Gläubiger“ zu sein. Ein Christ - wer weiß, welcher Konfession, welchen Strömungen und Tendenzen er anhängt. Aber wenn man das angibt, stellt sich sofort die Frage: Aus welchen Gründen haben Sie diese Version akzeptiert und eine andere nicht? Für die Antwort müssen wir zu den Wurzeln des Christentums gehen, und alles bricht sofort in sich zusammen. Es entsteht eine ungewöhnliche Situation. Auf der einen Seite unerschütterliche, unbestreitbare, unumstößliche Tatsachen, die **NICHT** in irgendeine offizielle Pforte der Kirche **PASSEN**. **KEIN** einziger Theologe (ich habe viele kennengelernt) hat nichts Substantielles **ZU WIDERSPRECHEN**. Nur leere Worte (besonders in der heutigen Situation), die in vielen Medien und im Internet fließen. Auf der anderen Seite der Wunsch, den Glauben zu bewahren. Aber wie ist das möglich, zumindest in der Theorie? Ich verstehe die Menschen sehr gut, die dazu aufrufen, das **CHRISTERTUM** von der Kirche zu **TRENNEN** und... einfach zu glauben! Die Widersprüche in der Bibel schließen diese Möglichkeit aus, weil sich die Frage stellt: Was genau soll man glauben? Das Gewirr ist hier noch verwirrender. ” ... *aus den Scherben deines Glaubens versuchst du, ein anderes Gefäß zu blenden. Aber es wird nicht funktionieren: Die Scherben verbinden sich nur in ihrer früheren Form. Entweder kehren Sie zu Ihrem Glauben zurück oder lehnen ihn für immer ab*“⁶.

⁶ A. Rybakov «Die Kinder von Arbat».

Das Verständnis der Religion durch den einfachen Menschen ist vergleichbar mit dem Verständnis der Materie vor dem Quantenzeitalter. Bis wir in die Materie eintauchten, war alles klar. Sobald sie tiefer gingen und alle Arten von Quarks, Leptonen und Bosonen entdeckten, wurde es sofort unklar - was Materie ist. Dasselbe gilt für die Religion: Solange man **NICHT** in die Wurzeln, in die Details **EINTAUCHT**, ist alles klar und es gibt keine Fragen. Im Laufe der Jahrtausende hat sie sich verfestigt und enorme Autorität erlangt. Alles, was von ihr kommt, scheint von einem tiefen Licht der heiligen Wahrheit erfüllt zu sein. Aber wenn man tiefer geht, verschwindet die **MÖGLICHKEIT ZU GLAUBEN**.



Es ist eine Sache, wenn man nicht in die Tasche greift und nicht weiß, ob man Geld hat oder nicht. Dann kann man glauben, dass sie da sind. Aber als ich in der Tasche war, war es leer. Er kratzte sich am Nacken, griff wieder in die Tasche und streichelte wieder. Wieder leer. Jetzt weißt man, dass man kein Geld in der Tasche hat. Wie soll man glauben, dass man Geld in der Tasche hat? Man kann über den Glauben reden, aber es wird **NICHT** der **GLAUBEN** sein, sondern die Worte **ÜBER DEN GLAUBEN** sind trügerische, leere Worte. Meine persönliche Meinung: Wenn ein intelligenter Mensch über diese Informationen verfügt und weiterhin behauptet,

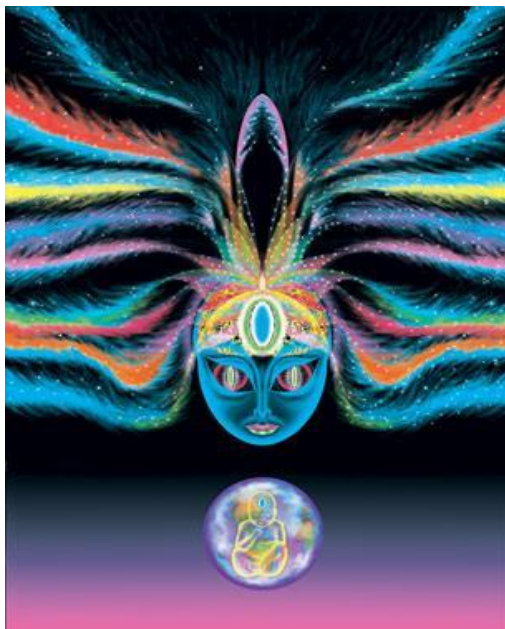
Christ zu sein, ist er ein Heuchler. Es ist leicht, ihn zu verstehen. Jemand, der sein ganzes Leben dem Christentum gewidmet hat und es zu seinem zweiten Ich gemacht hat, wie kann er es aufgeben? In einer solchen Situation reicht es nicht aus, nach der Wahrheit zu suchen. In einer solchen Situation geht es nur ums Überleben. Und da der Glaube dein Leben geworden ist, besteht das Überleben für dich darin, die **GEWOHNTEN GRUNDLAGEN ZU BEWAHREN**. Aber es ist sowieso **KEIN GLAUBEN** mehr... Es gibt keinen Glauben an jemanden, der alles verstanden hat. Es gibt sie nicht, sie ist ausgelaufen... Wer in einem melanesischen Stamm geboren wurde und Strohflugzeuge verehrte und dann die Geschichte über den Cargo-Kult lernte, kann nicht weiter glauben, was er vor dem Wissenserwerb geglaubt hat. Wenn er weiterhin von Treue zum Cargo-Kult spricht und weiterhin Flugzeuge verehrt, ist das keine Treue, sondern Profitstreben oder Idiotie.

Heute bin ich mir mehr als sicher und sehe keine einzige Chance, Christ zu bleiben, wenn man die Geschichte des Christentums und der Kirche kennt: nicht die Bögen, die in den Seminaren studiert und in Predigten erzählt werden, sondern die **WURZELN DER SITUATION**. Wenn man die ganze Situation im Kopf hat, **KANN** man sich **NICHT** ehrlich einen Christen nennen. Man kan heucheln, wenn

die Einnahmequelle an die Kirche gebunden ist, wenn die Freunde alle da sind, aber man kann nicht gläubig sein. Ich mache darauf aufmerksam, dass die Seligen **NICHT** diejenigen sind, die mit der Wahrheit **GESÄTIGT SIND**, sondern diejenigen, die nach ihr dürsten. Es ist möglich, sich nach der Wahrheit zu sehnen, solange man die Wahrheit **NICHT HAT**. Wer glaubt, die Wahrheit zu kennen, hat keinen Durst nach ihr. Man kann nicht, nachdem man Wasser getrunken hat, durstig sein. Und da der Mensch sich immer weiterentwickelt und die Situation sich verändert, kann der Durst nie gestillt werden. Es kann durch **DOG MEN VERSTOPFT** werden. Und wer einen solchen dogmatischen Knebel im Mund hat, kann meinen, alles zu wissen, die Wahrheit erfasst zu haben, und braucht nicht nach der Wahrheit zu dürsten und etwas zu suchen. Der Mensch von heute ist natürlich ein unvollkommenes Wesen. So ist er seit mehr als zweitausend Jahren geschaffen worden. Daher **KANN** die Wahrheit **NICHT** kennen, solange er Mensch ist. Wenn Christus ein fehlerhaftes Wesen zur Suche nach der Wahrheit aufruft, weiß er, dass der Mensch bei der Erfüllung der Berufung unweigerlich Fehler machen wird. Kann ein Mensch Person für Fehler beurteilt werden, wenn **IM VORAUS BEKANNT** ist, dass sie sie definitiv begehen werden? Das geht nicht. Wie man einen Menschen nicht wegen seiner Unfähigkeit zu fliegen beurteilen kann, so kann man auch nicht wegen seiner Unvollkommenheit beurteilen. Wenn der Mensch sich selbst erschaffen hätte (ich lasse es weg, wie es möglich ist), dann kann man fragen, ob er sich selbst unvollkommen geschaffen hat. Nicht der Mensch hat sich selbst geschaffen... Wenn das Haus schlecht gebaut ist, können Ansprüche an die Bauherren des Hauses, aber nicht an das Haus selbst gestellt werden. Das Gebäude ist so, wie es die Bauherren gemacht haben. Ähnlich verhält es sich mit dem Menschen: Wenn Gott Fehler in seine Natur gelegt hat, verstehe ich nicht, wie man ihn für Fehler bestrafen kann, die er unweigerlich begehen wird, wenn er Gottes Ruf nach der Wahrheit erfüllt. Wenn er zumindest in der Theorie die Chance hätte, keinen Fehler zu machen, aber es gibt keine solche Chance. Denn er ist unvollkommen. Wenn man annimmt, dass Gott, der den unvollkommenen Menschen geschaffen und ihm befohlen hat, nach der Wahrheit zu suchen, ihn wegen seiner Fehler verurteilt, obwohl er weiß, dass es sie geben wird, dann ist die Rede von Gerechtigkeit eine Leere. **UNGERECHT ZU VERURTEILEN** Es ist **UNGERECHT**, das Unvollkommene für seine Unvollkommenheit **ZU VERURTEILEN**.

Die zuverlässigsten Fakten sind geistesgestört. Sie können nicht bezweifelt werden. Sie sind frei von Manipulationen und Meinungen. Um die vernunftbegabten Tatsachen zu leugnen, muss man den offensichtlichen gesunden Menschenverstand leugnen. Ein Beispiel für eine spekulative Tatsache: Ich schaue auf das Haus und behaupte, dass nicht die Elemente es geschaffen haben, sondern die Erbauer. Ich

habe kein Dokument, das meine Worte bestätigt. Aber ich habe ein Haus vor meinen Augen. Allein **DIESE TATSACHE** macht meine Aussage unerschütterlich. Durch die gleiche Technologie wird viel von der Geschichte des Christentums und der Kirche enthüllt, die verborgen, pervertiert und in einem ganz anderen Licht dargestellt wurde. Zum Beispiel habe ich persönlich nicht gesehen, wie Christen gezwungen wurden, dem Kaiser Opfer zu bringen. Aber wenn ich weiß, dass das Gesetz des Römischen Reiches verpflichtet war, dem Kaiser als Gottheit Opfer zu bringen, und dass die christliche Lehre die Anbetung von Gottheiten verbietet, indem sie diese beiden Tatsachen kombiniert, sehe ich den wahren Grund für die Verfolgung der Christen. Als nächstes nehmen wir die christlichen Lehrbücher, die eine vielschichtige kirchliche und politische Zensur durchlaufen haben, und wir sehen - sie lügen. Wenn man die Bibel und die Geschichte der Kirche kennt, kann man kein Christ sein. Religion ist die Milch einer toten Kuh. Es hat Nährstoffe, aber es ist gefährlich, es zu trinken. **DIE BIBEL ENTHÄLT** viele erstaunlich tiefe, genaue und weise Gedanken, denen man zustimmen kann. Das muss nicht als Verbeugung vor der Kirche oder dem Christentum betrachtet werden. Christus, zusammen mit den Aposteln und den ersten Anhängern in einem schrecklichen Traum, **KONNTE NICHT** träumen, dass ihre Briefe und Phrasen die Grundlage dessen bilden würden, was heute christliche Lehre genannt wird. Wie gesagt wurde, hat Rom dem Christentum den Namen gestohlen, auf dem das **MINISTERIUM** mit dem Namen Kirche **GEGRÜNDET** wurde. Angesichts dieser Tatsache kann das Zitieren von Christus und den Aposteln nicht als Hinweis auf die teilweise Wahrheit



des Christentums verstanden werden. Wenn Sie die Wurzeln des Christentums sorgfältig studieren, sehen Sie keine einzige Möglichkeit, seine Sicht der Welt als Spiegelbild der Realität zu betrachten. Aber durch ein solches Studium und Verständnis ist es möglich, dem Christentum Dankbarkeit dafür auszudrücken, dass es jemanden ermutigt, der dieses „Gespinst“ wirklich verstehen will - groß zu denken.

Kann die Ablehnung der Kirche als eine Verleugnung Gottes verstanden werden? Ganz und gar nicht. Also, erkenne ich Gott an? Eine solche Frage kann man nicht aus dem Stegreif beantworten. Ich möchte nicht wie eine „Armee von Akulinen“ von

religiösem und atheistischem Format sein, die über das Thema streitet, ob es einen Gott gibt, **OHNE** vorher **ANZUGEBEN**, **WAS JEDE** Seite unter Gott versteht, welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus, dass Gott zum Beispiel nicht existiert? Oder was folgt aus der Tatsache, dass Gott eine Realität ist. Ich werde

nicht wie die Gläubigen mit ihrem Taschengott sein (ich werde später separat über ihn sprechen), die Streitigkeiten führen und jeder weiß im Voraus, worauf er sich geeinigt hat, sein Leben wird sich **NICHT ÄNDERN**. So wie er seine Lebensgewohnheiten für wichtig hielt, so wird er es auch tun. Und hier ist die Frage, gibt es einen **GOTT - GLOBAL**? Ich habe diese Frage bereits in meinen Büchern und Artikeln beantwortet - was meiner (und nicht nur meiner) Meinung nach unter diesem Global verstanden werden sollte. Aber damit diese Globalität **VERSTANDEN WIRD**, muss der Leser in das Thema eintauchen und eine minimale Basis für sein Verständnis vorbereiten, durch den Wunsch zu wissen, den tiefen Wunsch, das Geschehene und was noch geschieht zu kennen. Im Moment gibt es eine ausreichende Grundlage **FÜR DIE ABLEHUNUNG** aller Religionen im Allgemeinen und der Kirche im Besonderen. Aber diese Basis reicht meiner Meinung nach völlig aus, um den Wunsch zu haben, das Ganze zu sehen, sich **NICHT** vor Autoritäten **ZU BEUGEN** und nicht in Bögen zu stricken. Jetzt aus diesem Blickwinkel - schauen wir uns unsere Realitäten an. Seit vielen Jahren, ganz qualifizierte Spezialisten oder einfach nur fühlende Menschen, haben geschrieben, und immer noch - sie schreiben und sprechen auf allen Plattformen darüber. Viele **ÜBERLEBTE NICHT**, sondern trugen in die „Pyramiden der Kontrolle“, die in den letzten zwei Jahrzehnten im Rahmen der Schaffung einer nicht unbekanntenen **«VERTIKALE DER MACHT»** errichtet wurden, den Gedanken an die Zukunft. Über die Vorwärtsbewegung. Über Entwicklung, über Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, über Glauben und über Religion vor diesem Hintergrund. Über Veränderung, über Gerechtigkeit, über Trost und Glück der Völker. Über das Beispiel Russlands als Lokomotive neuer Veränderungen, als Avantgarde des Planeten bei der Lösung irdischer Probleme. Und es gab keine Hindernisse dafür. Absolut keine. Es gab alles - Ressourcen, Personal. Nimm und erschaffe, baue, richte, entwickle. Eine riesige Ressource unter den Händen. Kader, die sich nach Veränderung und Entwicklung sehnten. Aber es **GAB KEINEN** Wunsch und Befehl des Kapitäns. Der Kapitän war damit beschäftigt, die Sitze seines Liners zu entwerfen oder etwas Ähnliches. Vielleicht hat er eine neue Karte von Russland gezeichnet. Und die Menschen, die Passagiere, sogar die Besatzungsmitglieder -

schrien, stellten sich vor, was sie wollten und wie sie sich entwickeln konnten. Sie dachten, berechneten und sogar anhand von Beispielen - realisierten diese oder jene Etappen. Sie brachen durch, trotz der dummen Staus, trotz der Stöcke in den Rädern, schufen, bauten, glänzten. Und sie warnten - **EISBERG VORAUSS**, es ist Zeit zu denken. Nutzlos. Der Schiffstaat nutzte den Erfolg nur aus, indem er die Namen unter sich zusammenfasste und sie in Verdienste stellte. Aber die Vorwärtsbewegung, mit Ausnahme des militärisch-industriellen Komplexes, als Schild, an den man glaubte (und er erwies sich überhaupt nicht als Schild) - **WAR NICHT DA**. Alles wurde einfach verankert. Es wurde vor allem realisiert - Dummheit und Stagnation, Sättigung der Schulen mit Schoßhündchen und Obskurantismus der Propaganda, Absorption von Ressourcen aus dem gemeinsamen Futterkasten. Aber die Menschen **KÄMPFTEN WEITER** weiter und zeichneten neue Projekte, Welten, Modelle der Zukunft mit dem Glauben an Gott und die Kirche, ohne die Kirche, aber mit dem Glauben an Gott oder mit dem Glauben an irgendetwas. Die Behörden haben entweder nichts gehört oder, genauer gesagt, **WOLLTEN NICHTS** anderes hören als ein leises Hecheln und Maßnahmen, um sich selbst zu verbessern, sowie einen übermäßigen Komfort, der sich in Palästen, Jachten, Banketten und „Partys“ in einem nie dagewesenen Ausmaß ausdrückt. Wissen Sie, warum das Russische Reich zerfiel und die Weiße Bewegung so unrühmlich endete? Alles war furchtbar einfach. Все было чудовищно просто. **ES GAB NICHTS**, was man den Leuten anbieten konnte. Es gab nicht einmal eine kleine Idee. Millionen von Russen und die in Russland lebenden Bauern und Arbeiter hatten jahrelang als Soldaten in schrecklichen Kriegen gekämpft und waren gestorben. Und nun kehrten sie in ihr Heimatland zurück, das bereits mit Nachkriegsproblemen zu kämpfen hatte. Und keine Idee, nichts. Nicht einmal eine Ahnung von einer Zukunft. Und dann kamen die Bolschewiks. Die Bolschewiks **BOTEN GERECHTIGKEIT AN**. Sei es rein deklarativ, sei es an einigen Stellen krumm, aber zumindest in Form einer Idee. Und die Menschen folgten ihnen. Die Weißen boten nichts außer dem König, dem Vaterland und dem Krieg bis zuletzt. Die Kirchenmänner schwiegen und warteten. Und die Menschen folgten den Roten, nicht den Weißen... sogar die Weißen folgten den Roten. Jeder weiß, dass auch unsere Marschälle weiße Offiziere waren. Unter



den Weißen gab es viele **EHRENMÄNNER**, viele weise, intelligente, fähige und gebildete, aber im kollektiven Feld waren sie alle geistlos. Die **NICHT** einmal **VERSUCHT HABEN**, zumindest eine Erklärung zu erstellen und Menschen mit einer Idee anzuziehen. So auch heute. Die Menschen werden gerne zu Kundgebungen gehen, zu allem, um einfach nur rumzuhängen, den Präsidenten auf Plakaten zu „kritisieren“, Lieder zu hören, Klassen oder Arbeit zu fehlen, aber nur wenige von ihnen **WOLLEN IN DEN** ziehen (SMO), die fiktiven rottenbergs oder usmanovs aus der „Machtvertikale“ und den „Regierungspyramiden“ schützen. Und noch mehr - nur wenige Menschen sind bereit, ihr Leben für das zu geben, was selbst auf dem Papier heute ekelhaft aussieht. Unter dieser „Führungsvertikale“ **GIBT ES SICHERLICH** gebildete, gebildete und sogar weise Menschen, aber im Allgemeinen, im korporativen, kollektiven Sinne, sind es Christen, die auf die **KINOSIS** des Heiligen Geistes **WARTEN**. Die Metaphysik⁷ ist das Gleiche wie oben beschrieben. Und es gibt nicht einmal Stolypin, der versucht hat, etwas zu korrigieren. Wenn du also der Herrscher oder „Herrscher“ der Vertikalen oder Pyramiden bist – wenn du die Welt verändern willst – schreibe wenigstens ein Manifest und erkläre es so, dass es **JEDER HÖREN KANN**, auch diejenigen, die auf die Kinosis des Heiligen Geistes warten. Geben Sie den Menschen Hoffnung, auf Gerechtigkeit, auf Vorteile, auf Komfort, auf eine gute Zukunft. Denken Sie darüber nach, wie Sie mit ihnen (allen) einen Sozialvertrag schließen können, der die heutigen Bestrebungen widerspiegelt und von der Mehrheit akzeptiert werden wird.

Alles, was in Bezug auf die Kirche, das Christentum und das heutige Geschehen gesagt wird, sollte nicht durch die „wissenschaftlich-historische“ Entwicklung der Menschheit betrachtet werden, sondern im Verständnis der Basis der Zeitrahmen des Auftretens **JEDER STUFE** der Entwicklung der Zivilisation, die auf den Parametern der ausführenden stufenweisen Prozesse aus den Programmen zur „Entwicklung der Gehirngenotypen und der Energie-Biogenese des Körperfleisches“ basierten. Die gesamte Geschichte als Programm für die Entwicklung von Gehirngenotypen ist das Hauptgesetz der Geschichte, nichts anderes. Die vergangene Erkenntnis der Wahrheit des Göttlichen (geistigen) Anfangs über die „erschaffene Welt“, die vom alten interventionistischen System **KÜNSTLICH UNTERSTELLT** wurde, wurde einerseits auf den **VON AUSSEN ÜBERTRAGENENEN** religiösen Dogmen der höchsten, apostelgleichen

⁷ Die Metaphysik befasst sich mit der Beziehung zwischen Materie und Geist, untersucht das Wesen und die Aktivität des Bewusstseins und wirft Fragen der Vorbestimmung der Existenz und des freien Willens auf. Metaphysik zu studieren bedeutet, zu versuchen, die grundlegenden Begriffe zu klären, mit denen die Menschen die Welt kennen - Existenz, Objekte und ihre Eigenschaften, Raum und Zeit, Ursache, Wirkung und Wahrscheinlichkeit.

Objektwahrnehmung Gottes (partretno-skulpturales Bild der Darstellung des Erfinders, des Schöpfers) präsentiert. Andererseits wurde das Wissen der Menschen über die „geschaffene Welt“ vom System unter Berücksichtigung und auf der Grundlage einer begrenzten Objektwahrnehmung der sie umgebenden Realität, die als „wissenschaftliche Dogmen“ präsentiert wurde, unterstellt. Und da das Leben der Menschen in seinem ganzen Wesen und seiner Essenz als solches ein konsequentes Ergebnis des Einflusses der steuernden Information war und ist, die ihrerseits ein Zielkontakt-Steuerungsprozess mit der Substanz des Geisteszustandes ist, bedeutet dies, dass die Stufen der **INFORMATIONSENTWICKLUNG** die Stufen des Lebens der Menschen sind, mit allen entsprechenden stufenweisen Verkörperungen ihrer Existenz. Dies wird deutlich, wenn man sich die Entwicklung der Kirche als Instrument der Volksherrschaft genau ansieht. All dies unterliegt natürlich einer gründlichen Korrektur, genauer gesagt einem **GRUNDLEGENDEN ERSATZ** durch Menschen, die sich heute (leider nicht alle) der Erkenntnis der Wahrheit nähern, die tatsächlich heute bereits begonnen hat und an Dynamik gewinnt. Deshalb ist es **NICHT NOTWENDIG**, all diese dumme, gierige und abscheuliche Politik, die wir überall beobachten, als würdig des modernen Menschen und unserer Zivilisation zu **BETRACHTEN**. Wir müssen in die Zukunft gehen, aber wir werden in die Vergangenheit gezogen, und die ist pervertiert und nicht einmal idealisiert. Das ist nicht unser Weg. Wir sind nicht auf dem Weg mit den Staaten, weil es bereits die Vergangenheit ist, nicht die Zukunft. In der Zukunft gibt es keine Staaten mehr, sondern nur noch die Menschen und Beziehungen zwischen den Menschen, unabhängig von den Territorien, in denen sie leben. Und es gibt das Gesetz, die Gerechtigkeit und das **WOHLGEHEN VON JEDEM**, nicht von einem auserwählten Elitarier oder einem, der sich aus der Reihe geschlichen hat.

F. Schkrudnew

12. 08. 2023